

# «Kantonale Grundversorgung angesichts schwindender Ressourcen und steigendem Bedarf»

Bericht

10.11.2014

## Ausgangslage

- steigender Bedarf (Altersverteilung, Zunahme chronischer Erkrankungen etc.)
- schwindende Ressourcen (Mangel an (Haus-)ärzten, Pflegefachpersonen etc.)

---

= Herausforderung für das Gesundheitswesen  
des Kantons Thurgau in den kommenden 5 bis  
10 Jahren

## Ziele (1)

- Der Begriff der Grundversorgung (medizinisch, psychosozial) ist geklärt.
- Die gegenwärtige und zukünftige Lage der Grundversorgung im Thurgau ist beschrieben, auf Grenzen, Schwachstellen und Risiken wird hingewiesen.

## Ziele (2)

- Verbesserungen der Kommunikationsprozesse und der Zusammenarbeit zwischen HausärztInnen und anderen an der Grundversorgung beteiligten Personen und Organisationen sind, zumindest als Pilotprojekte, skizziert.
- Kompetenz und Verantwortung anderer an der Grundversorgung beteiligter Personen und Organisationen werden gestärkt; die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür sind bekannt.

# Drei Wünsche...

- Verbesserung der Datenlage;
- Entwicklungs- oder Masterplan;
- Stärkung der Kompetenzen von Pflegefachpersonen (Joder).

---

= Verbesserung der Rahmenbedingungen

## erste Frage

? Welche Leistungen können von **anderen Berufsleuten** als den Hausärzten erbracht werden, und welche Prozesse müssten dafür verändert werden?

(Idee der Projektgruppe\*:

Verbesserung der Zusammenarbeit von HausärztInnen, medizinischen Praxis-AssistentInnen, Spitex, Pro Senectute, Krebsliga und Freiwilligen, mit unkomplizierter Delegation)

## zweite Frage

? Wie könnten PatientInnen **zeitnah** und **vor Ort**, also in Arztpraxen, Beratungsstellen, etc., über Hilfen informiert werden?

(Idee der Projektgruppe\*:

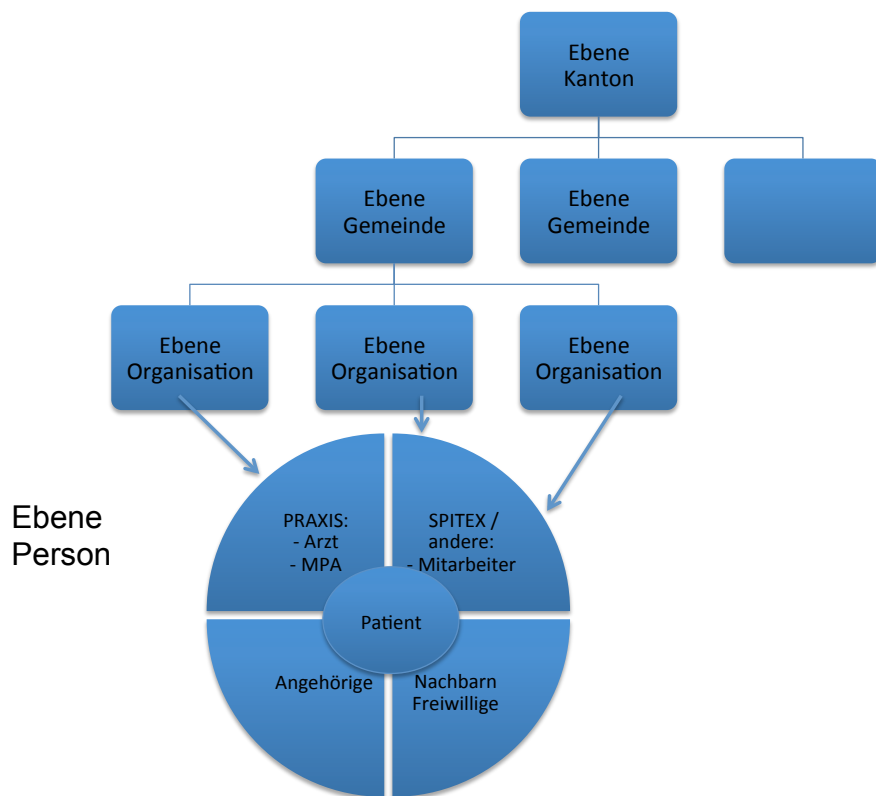
Überprüfung des [www.sozialnetz.tg.ch](http://www.sozialnetz.tg.ch) auf Aktualität und Zugänglichkeit, sowie der Möglichkeit einer Printversion und deren Verteilung in Praxen, Beratungsstellen und Sozialämtern)

## erstes Folgeprojekt

**Bilden von Gemeinde- und Regionalnetzwerken**  
zunächst in drei Pilotgemeinden

Ziele:

- „man kennt sich“
- bessere Zusammenarbeit
- Wissenstransfer
- ganzheitliche Behandlung und Betreuung von PatientInnen



## zweites Folgeprojekt

Nutzerfreundliches [www.sozialnetz.tg.ch](http://www.sozialnetz.tg.ch)

Ziele:

- Verlinkung wichtiger Anbieter mit dem Sozialnetz
- Ergänzung um Information zur Finanzierung
- Flyer für Nicht-Internet-Nutzer
- benutzerfreundliche Aufmachung...

# ... vielleicht nach Vorbild Schwyz?

Ich möchte so lange wie möglich in meinem vertrauten Umfeld leben. Wer hilft mir dabei? An wen kann ich mich wenden?	Alpthal	Altendorf	Arth	Einsiedeln
<b>Beratung:</b>				
Ich brauche einen Gesprächspartner um ein Thema oder ein Problem zu besprechen.				
Ich brauche einen Rat an wen ich mich mit meiner Frage wenden kann.				
Ich habe Probleme mit meinem Partner, Kindern, Enkeln usw.				
Ich habe Probleme mit einer Institution oder Organisation.				
Ich stehe mitten in einer kritischen Lebensphase und suche Klarheit.				
Ich habe einen lieben Mitmenschen verloren und habe Mühe damit umzugehen				
Pensioniert - was nun?	Pro Senectute Lachen	Pro Senectute Lachen	Pro Senectute Schwyz	Pro Senectute Lachen
Meine Mutter will nicht ins Altersheim - was nun?				
Hilfe - meine Kinder wollen mich ins Altersheim stecken!				
Mein Arzt nimmt mich nicht ernst - was soll ich tun!				
Was fange ich bloss an mit der vielen, freien Zeit?				
Ich habe ein Leben lang gearbeitet - jetzt möchte ich mich verwirklichen!?				
Die Situation meiner Kinder/Enkelkinder belastet mich!				
<b>Krankheit und Behinderung:</b>				
Ich brauche medizinische Pflege und Beratung durch ausgebildete Fachpersonen.	Spitex Einsiedeln	Spitex Untermarch	Spitex Arth-Goldau	Spitex Einsiedeln
Ich brauche gebräuchliche Krankenmobilen (z.B. Gehstöcke, Rollatoren, Rollstühle, Nachtstühle, WC-Aufsätze, Nachtstühle, Duschbretter, Inhaliergeräte, Pflegebetten) <b>**teilweise Vermittlung durch Spitex</b>	Spitex Einsiedeln	Spitex Untermarch	Spitex Arth-Goldau	Spitex Einsiedeln
Ich brauche einen Rollstuhl.	Pro Senectute Lachen	Pro Senectute Lachen	Pro Senectute Schwyz	Pro Senectute Lachen
Ich kann meine Füsse nicht mehr selber pflegen. <b>** Nur in Zusammenhang mit anderem Spitex-Einsatz</b>	Spitex Einsiedeln	Spitex Untermarch	Spitex Arth-Goldau	Spitex Einsiedeln

## offen gebliebene Frage

? Wie könnten **junge** (Hoch-) SchulabgängerInnen zu einer Arbeitsaufnahme im **Thurgau** bewegt werden?

(Idee der Projektgruppe\*:

Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung bezüglich der Frage, wie der Thurgau bei jungen Leuten für den Pflegeberuf werben kann und bei Pflegefachpersonen und HausärztInnen attraktiv werden bzw. bleiben kann)

# \*Projektgruppe

Borst	Ulrike	selbstständig; Teilprojektleitung
Buff	Roman	eastcare AG
Dünner-Sommer	Ursula	Pro Senectute Thurgau
Eisenring	Marcel	Thurgauer Grundversorgerverein
Herzog Engelmann	Elisabeth	Thurgauische Krebsliga
Käppeler	Julia	Curaviva Thurgau
Keller	Margrit	Benevol Thurgau
Lanzicher	Christa	Spitex Verband Thurgau
Parad	Sascha	Grünliberale Partei Kanton Thurgau
Staicov	Steluta	Externe Psychiatrische Dienste Thurgau
Steinacher	Alex	Thurgauer Grundversorgerverein